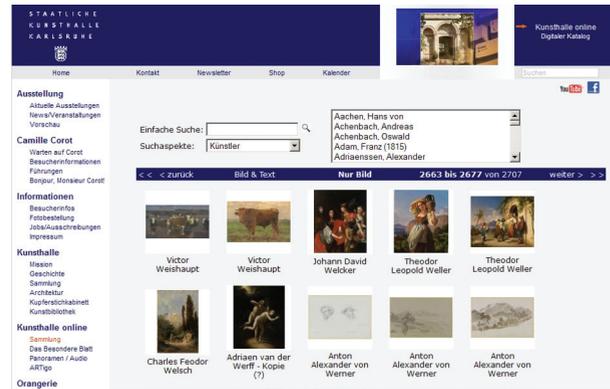


Sammlungspräsentation im Internet

Die Dokumentation von Exponaten, Schriften und Archivgut durch Digitalisierung, also mittels Scannen oder digitalem Fotografieren, ist gängige Praxis in Bibliotheken, Archiven und Museen. Diese Maßnahmen dienen z. T. dem Schutz empfindlicher Originale, zunehmend aber vor allem der Präsentation der eigenen Sammlung im Rahmen Digitaler Kataloge über das Internet.



Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe präsentiert einen Teil ihrer Sammlungen in einem Digitalen Katalog

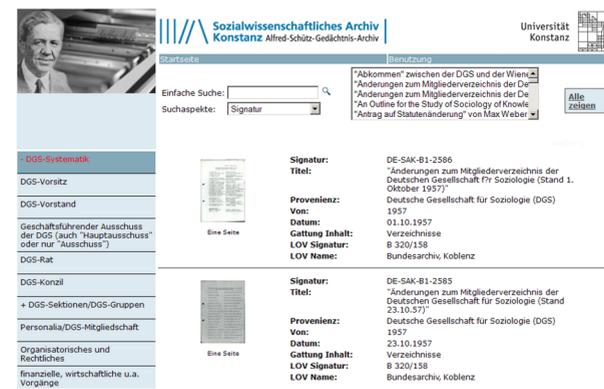
Nach anfänglicher Skepsis, ob dadurch Besucher- und Nutzerzahlen zurückgehen, haben sie sich inzwischen jedoch als wichtiges Marketinginstrument erwiesen. Für die Teilnahme an übergreifenden Portalen, wie dem BAM-Portal, LEO-BW oder der Deutschen Digitalen Bibliothek sind solche Internetauftritte Voraussetzung.

Das BSZ bietet Bibliotheken, Archiven und Museen an, Digitale Kataloge einzurichten und auf den Servern des BSZ zu hosten.

Beispiele im Museumsbereich sind die Digitalen Kataloge der Staatsgalerie Stuttgart sowie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe. Das sozialwissenschaftliche Archiv der Universität Konstanz stellt die Akten der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in einem Digitalen Katalog zur Verfügung und der Verein Bibliotheken der Regio Bodensee nutzt dieselbe Software zur Präsentation der historischen Kernzeitschriften des Bodenseeraumes.

Digitale Kataloge beim BSZ

Für die Einrichtung Digitaler Kataloge setzt das BSZ die selbst entwickelte Software *SWBexpo* ein, die eine flexible Anpassung an unterschiedliche Zwecke und Inhalte erlaubt. Insbesondere können Metadatenstrukturen und deren Präsentationsmodelle, Such- und Navigationswerkzeuge nach Bedarf variiert werden. Weitere spezifische Anforderungen lassen sich realisieren.



Digitalisierte Akten des sozialwissenschaftlichen Archivs der Universität Konstanz

SWBexpo zeigt die ausgestellten Objekte als Thumbnail-Übersicht oder Trefferliste, Druck- und Detailansicht. Diese verfügt über eine feste URL, die als Lesezeichen speicherbar ist und aus externen Portalen aufgerufen werden kann. Neben einer Stichwortsuche in den Metadaten erlaubt *SWBexpo* die Auswahl in Indexlisten.

Die Bestände können in Hierarchien, also z. B. in Teilsammlungen oder nach Klassifikationen strukturiert und navigiert werden. Nach Bedarf können eine Zoomfunktion für die Detailansicht, ein Bestellformular, PDF-Export sowie die METS-Erzeugung eingesetzt werden.

Bislang verfügt die Software nicht über eine eigene Pflegekomponente. Die Metadaten werden aus den primären Erschließungssystemen, wo sie für die Internetpräsentation redigiert werden, als XML exportiert und über ein zugriffsgeschütztes Redaktionsformular in *SWBexpo* importiert.

Die Software SWBexpo

SWBexpo ist eine JAVA-Webapplikation, die ausschließlich freie Komponenten verwendet und nach bewährten Standards programmiert wurde.

Die Oberfläche ist mit JSP/JSF programmiert und setzt die Standardmethoden für Oberflächengestaltung (CSS) und Internationalisierung ein. Die Zugriffssteuerung wird auf Basis von Apache-Shiro realisiert.



Die historischen Kernzeitschriften des Bodenseeraumes werden über einen Digitalen Katalog präsentiert

Zur Datenhaltung nutzt *SWBexpo* das freie, am Lehrstuhl für Datenbanken und Informationssysteme an der Universität Konstanz entwickelte XML-Datenbanksystem *BaseX*, das hochskalierend ist und mit XQuery angesprochen wird. Für die XML-Verarbeitung beim Import wird XSLT verwendet. Die digitalisierten Bilder liegen in maximaler Auflösung im Filesystem und werden „on-the-fly“ auf die angeforderte Größe reduziert.

Die Entwicklung von *SWBexpo* ist noch vergleichsweise jung und wird laufend fortgesetzt. In Vorbereitung ist insbesondere die Erweiterte Suche sowie eine mobile Variante. Den Möglichkeiten sind kaum Grenzen gesetzt: Denkbar sind QR-Code-Ausgabe, die Aufbereitung der Metadaten als RDF für Anwendungen des Semantic Web, personalisierte Galerien, Funktionalitäten zur Verlinkung der Treffer untereinander und mit externen URLs.

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ)

Das Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ) ist eine Einrichtung des Landes Baden-Württemberg und gliedert sich in drei Bereiche:

- **SWB-Verbundsystem:**

Betrieb der Verbunddatenbank des Südwestdeutschen Bibliotheksverbunds (SWB) zur Katalogisierung, Literaturrecherche und Fernleihe.

- **Bibliothekssysteme:**

Betreuung von Bibliothekssystemen für Ausleihe, Nutzerkonten, Erwerbung etc. für über fünfzig Hochschulen.

- **Museen, Archive und Repositorien (MARE):**

Dokumentations- und Präsentationswerkzeuge für Archive und Museen; BAM- und weitere Portale zur Internetrecherche, institutionelle und fachliche Repositorien, digitale Langzeitarchivierung und E-Mail-Auskunft.



Ihre Ansprechpartnerin für Digitale Kataloge

Koordination

Sophie Rölle
Tel: 07531 / 88 4933
sophie.roelle@bsz-bw.de

Weitere Informationen finden Sie unter
<http://www.bsz-bw.de/digitalekataloge.html>



Postanschrift

BSZ Baden-Württemberg
Universität Konstanz
78457 Konstanz

zentrale@bsz-bw.de
www.bsz-bw.de

Besuchsadresse

Felix-Wankel-Straße 4
78467 Konstanz

Tel: 07531 / 88 2929
Fax: 07531 / 88 3703

Leiterin Ltd. Bibl. Dir. Dr. Marion Mallmann-Biehler
Stellvertreter Dipl. Math. Volker Conradt

Juni 2012

Digitale Kataloge

**Bibliotheksservice-Zentrum
Baden-Württemberg**

www.bsz-bw.de